



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Audi peilt nächsten Nürburgring-Sieg an

- **Drei Siege in der Eifel in den vergangenen fünf Jahren**
- **Audi A4 DTM am Nürburgring drei Mal in Folge auf Startplatz eins**
- **Heimspiel für das Audi Sport Team Phoenix**

Ingolstadt, 30. Juli 2010 – Nach einer vierwöchigen Sommerpause geht es vom 6. bis 8. August auf dem Nürburgring endlich wieder um Punkte in der DTM, der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie. Das Auto, das es in der Eifel zu schlagen gilt, ist dabei eindeutig der Audi A4 DTM.

Dreimal in Folge stand auf der 3,629 Kilometer langen Kurzanbindung des Nürburgrings zuletzt ein Audi A4 DTM auf der Pole-Position. Drei Siege in den vergangenen fünf Jahren sprechen ebenfalls eine deutliche Sprache. Besonders eindrucksvoll war die Leistung im Vorjahr, als Audi in der Eifel einen überlegenen Vierfachsieg feierte und die Konkurrenz aus Stuttgart deutlich distanzierte.

An diesen herausragenden Erfolg möchte die Mannschaft rund um Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich am zweiten August-Wochenende anknüpfen. „Ich bin mir sicher, dass wir mehrere Eisen im Feuer haben, um auch in diesem Jahr ein Wörtchen um den Sieg am Nürburgring mitzureden“, versichert Dr. Ullrich. „Unser Ziel ist es, mit einer geschlossen starken Mannschaftsleistung Boden in der Gesamtwertung gutzumachen.“

Dabei kann sich Dr. Ullrich nicht nur darauf verlassen, dass der Nürburgring dem Audi A4 DTM bisher lag. Auch die meisten seiner Fahrer freuen sich besonders auf das Rennen in der Eifel – allen voran Martin Tomczyk, der 2007 und 2009 jeweils von der Pole-Position aus siegte und 2008 die schnellste Rennrunde fuhr. 2009 hatte der in der Schweiz lebende Rosenheimer in jeder Trainingssitzung die Nase vorn und brachte damit selbst seine Teamkollegen ins Grübeln. Kein Wunder, dass Tomczyk das Rennen auf dem Nürburgring selbst als sein „Saisonhighlight“ bezeichnet.



Heimspiel für ein Team und zwei Fahrer

Ein Höhepunkt ist das Rennen auch für das Audi Sport Team Phoenix, Mike Rockenfeller und Timo Scheider, denn für alle drei ist der Nürburgring traditionell ein Heimspiel. Nicht einmal drei Kilometer trennen die Phoenix-Teambasis im Gewerbepark Meuspath von der Einfahrt ins Fahrerlager. Teamchef Ernst Moser hat mit Mike Rockenfeller zudem einen Rheinländer in seinem Fahreraufgebot. Der Le-Mans-Sieger ist in Neuwied rund 50 Kilometer entfernt vom Ring aufgewachsen. Auch der aktuelle Meister Timo Scheider hat seine Wurzeln unweit des Nürburgrings: Er wurde 70 Kilometer entfernt in Braubach am Rhein groß.

Timo Scheider gegen Hans-Joachim Stuck

Scheider erhielt schon zwei Wochen vor dem DTM-Rennen einen Vorgeschmack auf die 3,629 Kilometer lange Kurzanbindung des Nürburgrings. Am Wochenende des Truck-Grand-Prix trat der amtierende DTM-Titelträger im Audi A4 DTM gegen Ex-DMT-Champion Hans-Joachim Stuck im MAN-Truck an. Stuck hatte gewettet, mit seinem Lastwagen jeden schlagen zu können. Während er mit seinem rund 735 Kilowatt starken Lkw fliegend in das Rennen gestartet war, fuhr Scheider stehend los. Seinen Vorsprung konnte Stuck allerdings nicht nutzen: Am Ende gewann Timo Scheider in seinem 340 Kilowatt starken Audi A4 DTM.

Topografische und meteorologische Besonderheiten

Was die Abstimmung des Audi A4 DTM anbelangt, erfordert der Nürburgring keine extremen Lösungen wie etwa zuletzt der Norisring. „Wir starten mit der gleichen Abstimmung wie im Vorjahr ins Eifel-Wochenende“, erklärt Dr. Martin Mühlmeier, der Technische Leiter von Audi Sport. „Die Anpassungen bestehen darin, den in diesem Jahr neuen Reifen auf diese Strecke abzustimmen.“ Zudem verlangt der Ring Ingenieuren und Strategen vor allem in zwei Bereichen Improvisationskünste ab. Die Topografie der Strecke bewirkt in jeder Runde Aussetzer in der Funkverbindung zwischen Fahrern und Teams. Und immer wieder spielte das unberechenbare Wetter in der Eifel in den vergangenen Jahren eine rennentscheidende Rolle.

Themen des Wochenendes

- Gelingt Martin Tomczyk der dritte Sieg am Nürburgring seit 2007?
- Erobert Audi wie im Vorjahr die beste Startposition in der Eifel?
- Kann das Audi Sport Team Phoenix bei seinem Heimspiel auftrumpfen?
- Wird Markus Winkelhock an seine gute Vorjahresleistung anknüpfen können?



- Kann Miguel Molina seine Streckenkenntnis auf dem Nürburgring in weitere Punkte umsetzen?
- Schlägt das Wetter in der Eifel einmal mehr Kapriolen?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „In den vergangenen Jahren war der Nürburgring immer eine sehr gute Strecke für Audi. Ich denke, dass wir auch in diesem Jahr eine gute Leistung zeigen können. Wir müssen unsere Möglichkeiten umsetzen, um maximale Punkte zu erreichen. Daran werden wir alle gemeinsam arbeiten. Ich blicke positiv nach vorn und freue mich wie alle DTM-Fans darauf, dass die Saison nach vier Wochen Pause fortgesetzt wird. Nach dieser Pause ist die Motivation besonders hoch.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Der Nürburgring ist für uns mit vielen tollen Erlebnissen verbunden. Wir haben dort schon viele Siege nach Hause gefahren. Jetzt geht unsere Rennsaison erst richtig los. Ich hoffe natürlich, dass wir mit einem tollen Ergebnis nach Hause kommen. Wir versuchen unser Bestes, um die Meisterschaft weiterhin spannend zu halten.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Nicht nur für Phoenix ist der Nürburgring das Heimrennen. Auch ‚Rocky‘ stammt aus dieser Gegend. Es ist also das Heimspiel für zwei Parteien im Team. Deshalb erwarten wir im Umfeld sehr viele Bekannte, Freunde und Partner. Entsprechend motiviert sind wir, uns gegenüber dem Norisring zu verbessern. Mit der Erfahrung von ‚Rocky‘ und uns am Nürburgring sollte ein gutes Ergebnis möglich sein. Die Strecke hat viele enge Passagen. Dort muss man das Auto rollen lassen, also mit Tempo in die Kurve fahren und die Geschwindigkeit dann mitnehmen. Man benötigt eine gute Traktion in den inneren Passagen und eine gute Balance in den übrigen Sektionen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ich freue mich auf den Nürburgring und auf den rheinischen Abend der quattro GmbH. Für uns ist es eine Art zweites Heimrennen, denn ich bin in der Nähe des Kurses geboren worden. Ich hoffe, dass der Knopf aufgeht und wir zum ersten Mal in die Punkte fahren. Wir haben am Norisring ein paar Reifen eingespart. Das kommt uns hoffentlich am Nürburgring zugute.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Mattias Ekström (32/S), Red Bull Audi A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Fuhr am Nürburgring im Vorjahr die schnellste Rennrunde
- Ist als bester Audi-Fahrer in der Tabelle zuletzt am Norisring zwei Punkte näher an Spitzenreiter Bruno Spengler herangerückt

„Am Nürburgring geht es um den Kompromiss zwischen den langsamen Kurven und den langen Geraden. Das ist der Schlüssel zu einer guten Rundenzeit. Und das Qualifying ist sehr wichtig. Eine Siegchance ergibt sich nur bei einem vorderen Startplatz, denn dort ist es schwer, zu überholen.“

Oliver Jarvis (26/GB), Tabac Original Audi A4 DTM #2 (Audi Sport Team Abt)

- Eröffnete mit DTM-Saisonbestleistung zuletzt am Norisring sein Punktekonto
- Im Vorjahr als bester Jahreswagenfahrer Startplatz fünf in der Eifel

„Der Nürburgring ist einfach eine erstaunliche Anlage. Die ganze Gegend ist auf die Rennstrecke fokussiert. Das ist einzigartig. Die Strecke ist schwierig. In den vergangenen Jahren fiel es mir schwer, eine gute Balance zu finden.“

Katherine Legge (30/GB), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Rosberg)

- Erreichte im vergangenen Jahr das zweite Qualifying am Nürburgring
 - Wurde zwischen den Rennen am Norisring und am Nürburgring 30 Jahre alt
- „Ich mag den Nürburgring, denn er steht für eine große Tradition. Es ist auch immer wieder schön, bei dieser Gelegenheit eine Runde auf der Nordschleife zu drehen. Es ist grundsätzlich nicht einfach, das Auto für den Nürburgring abzustimmen. Mit den neuen Reifen in diesem Jahr kommt noch einmal ein Faktor hinzu. Das ist eine Herausforderung. Und man weiß nie, wie das Wetter in der Eifel wird. Ein Rennen mit vielen Unbekannten!“

Miguel Molina (21/E), Audi Bank A4 DTM #18 (Audi Sport Rookie Team Abt)

- Kennt den Nürburgring bereits aus dem Formelsport
- Musste nach drei DTM-Zielankünften in Folge zuletzt in Nürnberg seinen ersten Ausfall hinnehmen

„Ich kenne diese Strecke bereits. Das ist natürlich positiv. Und es wird uns sicher dabei helfen, das Auto noch weiter zu verbessern. Nachdem es am Norisring gar nicht nach Plan gelaufen ist, können wir nun mit dem Audi Sport Rookie Team Abt wieder ein positives Ergebnis anpeilen.“

Alexandre Prémat (28/F), TV Movie Audi A4 DTM #9 (Audi Sport Team Phoenix)

- Ist als Tabellenachter derzeit zweitbesten Fahrer eines Audi Jahrgang 2008



- Heiratete zwei Wochen vor dem Nürburgring-Rennen seine Partnerin Cléo
„Ich mag den Nürburgring besonders gern. Und für das Audi Sport Team Phoenix ist es das Heimspiel. Erneut geht es darum, möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Strecke liegt unserem Auto. Vielleicht haben wir sogar eine Chance, um Podiumsplätze zu kämpfen. In der DTM ist alles möglich. Im Qualifying lief es im Vorjahr ganz gut, auch wenn wir das im Rennen nicht umsetzen konnten.“

Mike Rockenfeller (26/D), S line Audi A4 DTM #10 (Audi Sport Team Phoenix)

- Qualifizierte sich im Mai am Nürburgring in einem Audi R8 LMS für Platz zwei beim 24-Stunden-Rennen
- Bestreitet eine Woche vor dem DTM-Rennen am Nürburgring in Spa-Francorchamps sein viertes 24-Stunden-Rennen des Jahres
„Ich hoffe, wie bei den ersten drei Rennen des Jahres von Anfang an wieder gut dabei zu sein und mich gegenüber dem Auftritt am Norisring zu verbessern. Ich freue mich auf den Nürburgring. Es kommen viele Bekannte und es ist immer viel los für mich. Ich blicke positiv nach vorn und glaube auch, dass wir wieder einen Punkterang erreichen können.“

Timo Scheider (31/D), GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #1 (Audi Sport Team Abt)

- Ist einer von nur drei Fahrern, die in jedem Rennen 2010 gepunktet haben
- Holte im vergangenen Jahr auf dem Nürburgring Platz zwei
„Es ist und bleibt mein Heimspiel mit hoffentlich vielen Freunden und Fans an der Strecke. Auch sportlich gibt es Grund zur Vorfreude. Der Nürburgring sollte unserem Audi liegen. Ich freue mich, dass wir jetzt endlich auf Strecken antreten, die uns entgegenkommen.“

Martin Tomczyk (28/D), Red Bull Cola Audi A4 DTM #6 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Startete 2007 und 2009 in der Eifel stets von Platz eins und gewann beide Rennen
- Lag im Vorjahr in allen Sessionen am Nürburgring vorn
„Ich freue mich extrem auf den Nürburgring. Das ist immer mein Saisonhighlight. Ich hoffe, dass es dort annähernd so wie im letzten Jahr für uns läuft. Das ist zumindest unser Ziel. Ich wünsche mir, dass sich die Vorfreude in ein entsprechendes Resultat umwandeln lässt.“



Markus Winkelhock (30/D), Playboy/GW:plus Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Rosberg)

- Erreichte auf dem Nürburgring im Mai beim 24-Stunden-Rennen sein erstes Podium mit Audi
- Komplettierte im Vorjahr als bester Jahreswagenfahrer ein Audi-Quartett an der Spitze

„Ich freue mich auf den Nürburgring. Mir liegt die Strecke ganz gut. Vor einem Jahr habe ich dort den vierten Platz belegt. Ich war dort eigentlich immer sehr schnell. Deshalb bin ich guter Dinge.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2010

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 77 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 97; Pole-Positions: 15; Siege: 14; Schnellste Runden: 10; Punkte: 468; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 1.

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 25; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 28; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 13.

Katherine Legge (GB): * 12.07.1980 in Guildford (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,73 m; Gewicht: 58 kg; Audi-Fahrerin seit 2008; DTM-Rennen: 24; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 12); Schnellste Runden: 1; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: –

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 4; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 8); Schnellste Runden: 0; Punkte: 2; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: –

Alexandre Prémat (F): * 05.04.1982 in Juvisy-sur-Orge (F); Wohnort: Ermatingen (CH); verheiratet mit Cléo, eine Tochter (Zoe); Größe: 1,82 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 34; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 37; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 9.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig (Lebensgefährtin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007;



DTM-Rennen: 35; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 33; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 10.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig, ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 102; Pole-Positions: 7; Siege: 5; Schnellste Runden: 4; Punkte: 279; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 2.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH); ledig (verlobt mit Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 96; Pole-Positions: 7; Siege: 4; Schnellste Runden: 5; Punkte: 233; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 1.

Markus Winkelhock (D): * 13.06.1980 in Stuttgart (D); Wohnort: Berglen-Steinach (D); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 43; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 0; DTM-Titel: 0; Punkte: 17; bestes Ergebnis DTM Nürburgring: 4.

Punkttestand DTM 2010

1. Bruno Spengler (Mercedes)	32 Punkte
2. Jamie Green (Mercedes)	22 Punkte
3. Mattias Ekström (Audi)	21 Punkte
4. Gary Paffett (Mercedes)	19 Punkte
5. Paul Di Resta (Mercedes)	17 Punkte
6. Mike Rockenfeller (Audi)	12 Punkte
7. Timo Scheider (Audi)	12 Punkte
8. Alexandre Prémat (Audi)	8 Punkte
9. Martin Tomczyk (Audi)	5 Punkte
10. Martin Tomczyk (Audi)	4 Punkte
11. Susie Stoddart (Mercedes)	2 Punkte
12. Miguel Molina (Audi)	2 Punkte

Zwischenbilanz DTM-Saison 2010

Siege: Mercedes 3; Audi 1
Pole-Positions: Mercedes 3; Audi 1
Schnellste Runden: Audi 2; Mercedes 2
Führungsrunden: Mercedes 169; Audi 49
Punkte: Mercedes 92; Audi 64



Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 55

Siege: 53

Schnellste Runden: 41

Meistertitel: 7 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009)

Alle Sieger der DTM-Rennen auf dem Nürburgring (seit 2000)

2000 (1) Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2000 (2) Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2000 (3) Manuel Reuter (Opel)

2000 (4) Manuel Reuter (Opel)

2001 Laurent Aiello (Abt-Audi)

2002 Uwe Alzen (Mercedes-Benz)

2002 Laurent Aiello (Abt-Audi)

2003 (1) Christijan Albers (Mercedes-Benz)

2003 (2) Laurent Aiello (Abt-Audi)

2004 Gary Paffett (Mercedes-Benz)

2005 Mattias Ekström (Audi)

2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)

2007 Martin Tomczyk (Audi)

2008 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2009 Martin Tomczyk (Audi)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 3,629 km

Renndistanz: 49 Runden = 177,821 km

DTM-Streckenrekord Qualifying: Gary Paffett (Mercedes), 1.23,161 Min. = 157,098 km/h (06.08.2005)

DTM-Streckenrekord Rennen: Gary Paffett (Mercedes), 1.24,442 Min. = 154,714 km/h (07.08.2005)

Pole-Position 2009: Martin Tomczyk (Audi), 1.23,489 Min. = 156,480 km/h (15.08.2009)

Schnellste Runde 2009: Mattias Ekström (Audi), 1.25,118 Min. = 153,486 km/h (16.08.2009)

Zuschauer 2009: 86.000

TV-Live-Quote ARD 2009: 1,39 Millionen (Quelle: ARD)



Martin Tomczyk über den Nürburgring: „Ich fühle mich am Nürburgring wohl und habe dort viel Spaß. Die Ergebnisse belegen das. 2007 und 2009 habe ich dort gewonnen. Im Vorjahr lag ich in jeder Session vorn. So kehrt man natürlich mit einem guten Gefühl zu dieser Strecke zurück. Es gibt keine ganz spezielle Schlüsselstelle, an der sich alles entscheidet. Einer der Gründe für eine gute Runde liegt darin, dass man den Nürburgring in einem sehr flüssigen Rhythmus befahren muss. Überholen ist am ehesten am Ende der langen Geraden nach Start und Ziel eingangs der Arena möglich oder nach der Gegengeraden vor der Schikane. Auch bei Regen macht die Strecke für einen Fahrer durchaus Spaß. Vor zwei Jahren haben wir bei extremem Regen unser Qualifying absolviert.“

Statistik DTM auf dem Nürburgring seit 2004 (Audi-Werksengagement)

Rennen: 6
Audi-Siege: 3
Pole-Positions: 3
Schnellste Runden: 2

So lief es im Vorjahr auf dem Nürburgring

Mit einem eindrucksvollen Vierfachsieg eroberte Audi die Führung in der Gesamtwertung der DTM zurück. Mit Timo Scheider und Mattias Ekström lagen nun sogar zwei Audi-Piloten an der Tabellenspitze. Der überragende Fahrer in der Eifel war jedoch Martin Tomczyk, der von der Pole-Position aus einen souveränen Sieg feierte. Scheider und Ekström belegten die Plätze zwei und drei. Markus Winkelhock komplettierte mit Platz vier im besten Vorjahreswagen den Audi-Triumph.

Ergebnis 2009

1. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM) 48 Rd. in 1:10.19,195 Std.
2. Timo Scheider (Audi A4 DTM) + 1,205 Sek.
3. Mattias Ekström (Audi A4 DTM) + 2,969 Sek.
4. Markus Winkelhock (Audi A4 DTM) + 16,029 Sek.
5. Jamie Green (Mercedes) + 23,349 Sek.
- ...
10. Mike Rockenfeller (Audi A4 DTM) + 1.06,232 Min.
13. Christian Bakkerud (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
14. Johannes Seidlitz (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
15. Tomas Kostka (Audi A4 DTM) - 1 Rd.



Zeitplan

Freitag, 6. August

12:05–12:35 Uhr	Roll-out
15:10–16:40 Uhr	Freies Training 1
16:40–16:45 Uhr	Startübungen

Samstag, 7. August

09:30–11:00 Uhr	Freies Training 2
13:45–14:41 Uhr	Qualifying

Sonntag, 8. August

09:30–10:00 Uhr	Warm-up
14:00 Uhr	Rennen

TV-Zeiten (ARD live)

Samstag, 7. August

13:35–15:00 Uhr	Qualifying
-----------------	------------

Sonntag, 8. August

13:45–15:35 Uhr	Rennen
-----------------	--------

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.